



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Stiftungsurkunde der Kaplanei St. Margarethen

Pfarrarchiv St. Margarethen

29.12.1492

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7407.A.3.1

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-63170](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-63170)

In dem namen der heyligen Dreifaltigkeit. Got des Vaters
Got des Sones und got des heyligen geists Amen. Wir die kirchbrüder und gemayniglich
die ganzz Nachporschaft des oblay samund darggrichen kirchen zu Puerch in Burgner
Districke. Vmmer hochwurdiger gericht gelegen an amem und wie alle samment
leichen des ganzz gemaynlichen. Hergewerch in Burg am andern teil. Bekommen
mit dem offen brief. für uns. all unser Erben und nachkommenen gegewerungen und
kündigen. Das wir angestehen haben die hergerunglich lehen des sammentals. darvund wir
meist gewis sind haben dem den tod und mecht ungewis sind. In der zeit des todes auch zu
hergen geist. Das das gement löblich hergeren von Gnaden des almechtigen gotes in auf
nemen und die unng des volkes in bewertem. Das das halben vol gemeret auch die vorge
michte kirchen samund darggrichen dem pfarroff. Vmmer eben wie gelegen ist. Haben wir
also antreichtiglich in den wunden und uren der herlichen dreifaltigkeit auch unser heilen frun
in alles gemeyntlichen heres und spinderlich in den uren der heyligen fruchtbarkeit samund darg
grichen und aller gotes heyligen. Durch unser aller vernorden. aller unser nachkommenen
und aller gläubigen Seelen hant willen denen allen in christ und in trost. mit güdigen ver
nemen und willen des hochwurdigen fürsten und herren. Heren Adelichorn. Districke
zu Drischten unser güdigen heren. auch des landigen Erbsamen. Heren Gansper
perer. Defert. Harver zu Burg. nach ordnung geistlicher recht am ewige. Dors. In stift
fürgenomen. Darvund aber das gotes ere und lob gemeret auch am gemayner mit. Dors
und armer fürgesetzt wurde. So setzen Drischen und ordnen wir auch in obgerichten
massen wie das am hochsten und besten krafft und macht haben sol kan und mag. In
allen dichten geistlichen und weltlichen. wie schlichtlich in krafft des briefs. Dors. ewige. Dors
zuhalten ewiglich in der obgenannten kirchen zu samund darggrichen zu gewondlichen. Dors
als amer solches dorse. Ingehört ungewerlich. Durch amem behergen. volgelemben
Dors. In den obgenannten Drischen ungewerlich in ewig zeit in stlicher dorse und ord
nung erweilen und den dann dem gemelten unser güdigen heren von Drischen gegen.



comms halten am Mess. Desgleichen des naechsten Adventwoehens vor Adventfasten
auch des naechsten Adventwoehens nach Adventfasten vmbz drey oder vier Diester ver-
ordnen auch in der benannten Kirchen zu sammt Margarethen weicht zu horen alle die
in dem gedachten Altar sein. Item am Dinstag Palmareum sollen der Pfarver
seine nachkommen oder ihre gesellen zuifuram ewiglich halten die weicht mit 10
Stanon wie sich dann gepunt. Das dinst singen predigen und verhandeln. Item am
Adventwoehen in der Karwoehen am dinst. Desgleichen am Vierzehntztag. Kar-
freitag auch den Spurtag in der nacht die Azeum. Am tag die dinst singen
predigen das weicht berichten in der benannten Kirchen wie sich dann zu jeder zeit
gepunt. Item es sol auch ein yerlicher Pfarver abgemelt oder sein Diester an vmbz
zwey Fronleichnamstag am abend am vesper und am tag. Desgleichen am Dinstag
darnach am dinst singen. Der auch die selbtag. Desgleichen vmbz Diester die
ander tag in denselben Anlasterwoehen das Hochwunderbar am altar auff den Altar
singen alle tag in der benannten Kirchen veran. Damit von es anders erlangen und
eilhaftig werden mingen. Item der vorgenant Pfarver und seine nachkommen
sollen auch zuifuram ewiglich alleger an sammt Andrag sammt Nicolans und
samt Lienhards tag auch am Dinstag vor Martiholens. So dann sammt Lienhards
Lans. Furcherich ist. Jeder tags vorbeprunt auff demselben Altar sammt Lien-
hards am dinst singen. Dazur sollen die Kirchendiener sammt Margarethen Kirchen
nem Pfarver zu jeder dinst anspuchen und besprechen am v. g. und den
Diester so der dinst am tag singt vier Kreuze für sich sein mal. Item der be-
namt Pfarver und alle sein nachkommen sollen auff den angefangen sammt
Lienhards altar zuifuram ewiglich am Vierzehntztag an aller verfuhen alle
Montag halten lassen ob Dy die aber auff deselb zeit zu mit gegeben maght von gods
wiralt annder tzeit von wegen der Hochzeitlichen tag im far oder von anner erbenz
hochzeiten das sich richtig und wirklich erfunde. Es sol deselb Azeum des naechsten
Kreuztag darnach an vnderlast gesprochen werden. Desgleichen das aber am Freitag



nicht, so sol doch dieselb selig Adress on alles verzeihen durch sichts und on alle hinderung gesprochen
und vollbracht werden auff dinstwochen darnach auff dem Altar als obgeschriben stet die hant
Hainrich von Puerch und dargrecht sein hant frau, gestiftet haben. Weiter haben die vorgenamten
Hainrich von Puerch und sein hant frau gestift. In und allen den warden, nachkommen und allen gläubigen
Seelen auch durch aller der willen der Sie ye genossen haben, oder noch genossen lebendig und tod, denselben
auch schrift und zu trost, am ewigen firtag ierlich, denselben zubringen in der obgenamten samnd
dargrechten kirchen, mit dreien eiden dinsten aus dem pfarhoff zu vomp an dinstwochen
nach dem dinstag in samnd dargrechten kirchen. Des kosten am demselben tag am dinstoch
sol am yeder pfarver zu vomp der ersten denselben firtag geben, zu dargens mit ander ge-
sungen vigili, darnach mit freyen hiltren, am gesungen von vomp hiltren frau, das amder
hin Gelandt und mit ander gesprochen Adress von der heyligen dinstag, alle drey on vnder
hant und on alles verzeihen auff dem tag als oben begriffen stet. Und nach demselben dinsten vnd
Adress so die volzogen sein, sol man darnach mit den dreien hiltren auff der benamten Hainrich und
seiner vnderen geburt gen und am plarcho daruff sprechen, getrenlich und on alles verzeihen doch
amgenelich amder pfarlicher oder gestiftet dinsten getrenlich und on genede. Für solche
offenliche dinstagmesse und firtag die obgenamten kirchbrast samnd dargrechten dem pfarver zu
vomp ierlich auff den benamten firtag geben und on alle summe parchen sollen von dem dinstag gen
zu vomp und gelts und Nerven bringern vreyt gelegen auff dem gut zu focher hiltren von dem
benamten Hainrich. Item von den drey vomp gelts gelegen auff dem vomp zu vnderhiltren zum
kupfer hiltren vom Peter von Caprig, die er zu dem benamten firtag gestiftet hat. Auch von
amem vomp und gelts am vomp am auff amem vomp fünf dinsten amder Item von
dem fünfzigsten bringern gelts gelegen zum dinsten. Folie auff der oben auff amem dinsten ge-
namt vomp. Benamten firtag gen und on allen abgung. dinsten
sollen die benamten kirchbrast denselben dinsten dinsten geben am vomp on entgelts
der vorbe stunden gen und gelts. In vomp und vomp das vormal durch den vorgenamten
Hainrich von Puerch gestift und vnder hiltren ist. So sol auch vomp erwelter Capellan
genelich oder sein vomp amem dinsten zu vomp oder seinen gesellen bey der gedachten

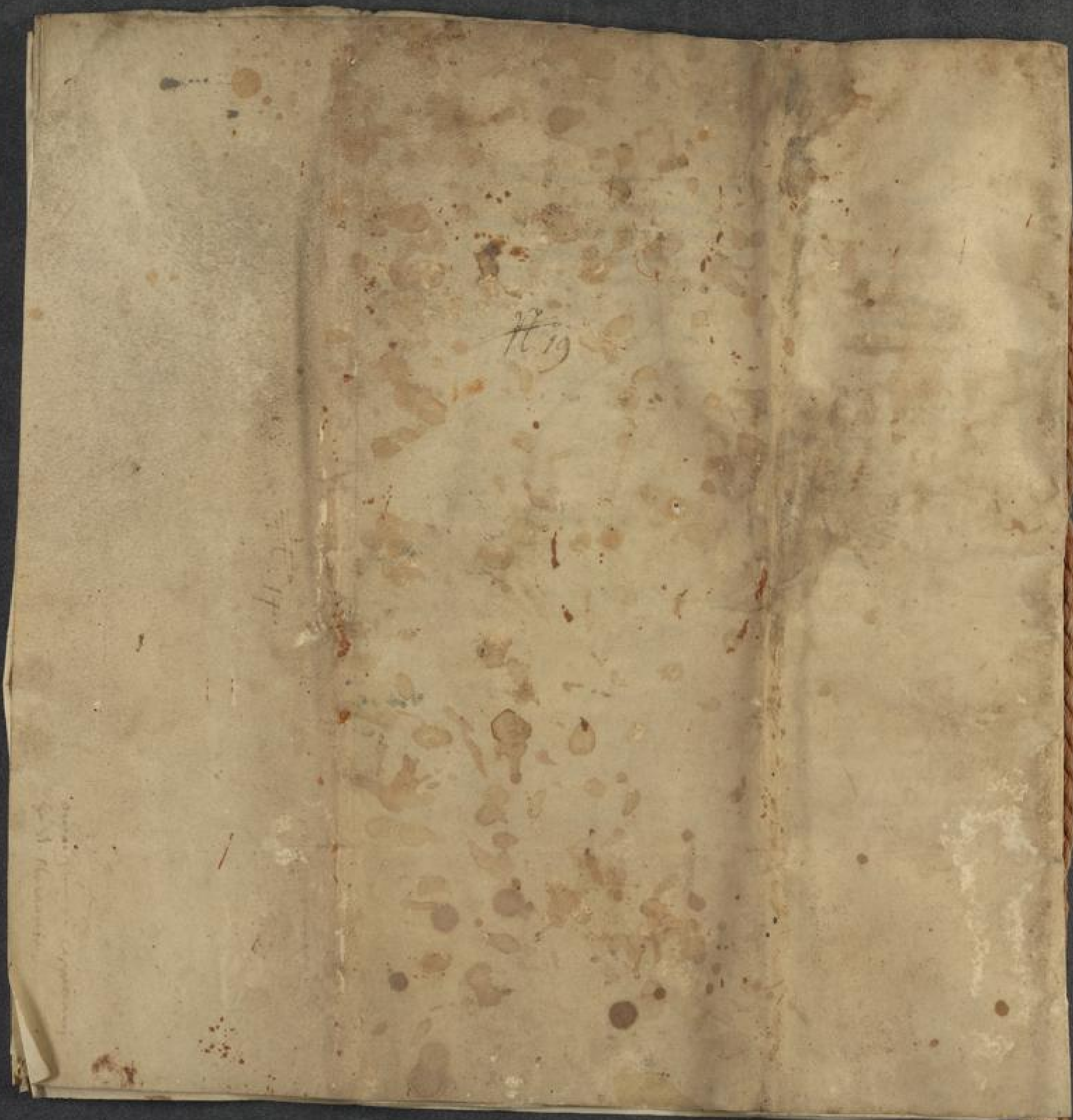


Wochen samnd dzargerthen in Dintagen dem Freitag und allen vorberurten
Gothheitigen tagen, bestendich sein in der obgeschribten kirchen, in seinem forrecht
mit forgesung in der process zu dem dinst vesper und vigilien, Es hat auch der
vormer genant Herr Dominus pervert für sich und all sein nachkomende pfarver aus
grunder freundschaft und nachgunst zu seinen pfarrenten des Bistums zu samnd dzar
gerthen, auch aus dem allten loblichen herkommen, den gedachten vnsren Capellan
der hezigezeiten sein vordet, vergunt und nachgeben zu ungen zeit, Im bestem
Wenn der pfarver oder seiner Priester anier durch gotsgewalt das sich erfindt an
der benannten Dintag anier oder an annder theytagen tagen zu der kirchen gen
samnd dzargerthen mit kommen mochten, So sol und mag ein vnsrer Capellan
den vnsrer Priester gesegnen, damit umbgen, das bewant sol sagen ein offne
recht sprechen die theytag zeit verkunden und auch pün und Truffer und Starrer
des geschnyts, in allermass wie oben begriffen ist, Es sol auch und mag derselb
Capellan die pfarrenten der benannten kirchen samnd dzargerthen mit dem heyligen
Sacrament versteinen, auch kinder tarffen, schwanger frauen und kranckhe leit beicht
horn, kindpeteren eingeseugen, on allam die mit ehliche kinder geboren haben, die
kranckhen bewaren mit dem Sacrament und theyligheit, die zu dem begraben, in abwes
des pfarvers, oder seiner gesellen, on ungen dem pfarver und seinen gesellen an dem
pfarrenten frechten, doch das dem benannten Capellan nicht de stunder von denselben
person so durch zu versteinen werden halbes darumb werde belonet, wie am pfarver
anson belonet wirdt, den pfarver und seinen gesellen an der gerechtigkeit kumgriffen
doch das damit nyemant verabsamndt werde, alles getreulich und ongerede, Die
selbe gerechtigkeit sol durch den dzessner zu pün dem pfarver oder seinen Priester
alsdann alle Quateren im Jar bey seinen toeren und gütter gewissen, geantmet
und verurteilt werden, doch sol der dzessner von dem pfarver und solich sein unne am
nung besthehen, Wo aber ein pfarver oder seiner Priester anier zu pün werden
sol sich unnsrer Capellan oder sein verurteyer solicher pfarrenten dinst nicht vnder.

wenden. Es war dann das der Pfarver oder sein Diener im phoch befult. Und so als dann
unser Priester sich des vnderkomme sol dann demselben unsehr Priester die selbig vart die
beruht geschicket ist so gewondlich dem Pfarver gefalt. allain blyben. Und dem Pfarver noch
seiner gesellen bestalt nicht gegeben werden. Es sol auch der benannt unsehr Cappellan sich
tinner anderen pfarverlichen bruch dann vorbestimt damit sich am pfarver beschweren mag
vnderstien als vortiff zalen, abbruch vnd vrschuld machen vnd der gleichen. Und ob sich begibt
wunde. das am Cappellan oder Verweser das selbs zu solcher Dyest mit geschickt ware. so mag be
vorn der vortigen am tag veyren vngewerlich. doch arwgenommen die Dintag und hochzeit.
hochzeit. Wohl aber der Cappellan mer dann am tag veyren in der vortigen. So sollen im die
Kirchbrabst von yeder Dyest sount abziehen als sich im selber von anner must gepirrt gegeben
sein. Es sol auch am Cappellan oder Verweser an Dintagen und an allen hochzeitlichen tagen
vnder Dyest varten und best vnder der predig oberstien die Dyest gehalten vngewerlich. Es
sol auch am Cappellan oder Verweser alle Dyontag veyren im Diener vom Pfarver dantzen
eyren mag. dem volck vnder der Dyest. die offen bericht vortprechen. vnd piten fur die stuffer
kündig vnd tod vnd fur alle glawbig Seelen. Es sol auch in yeder Dyest von samnd Dyar
gucken der zu zu sezen sein wurd. alle Oster und Pasingstaben gen vort kommen. und in anner
stamen gesten die tarff so das selbs gesegnet wurd. thmal bringen die sol an anner kystmen stat
sorgt werden. Und das als die vorkermt ewige tegliche Dyest mit allem andern so
den beuht Cappellan antreffend ist. loblich und redlich verstracht und vngewerlich gehalten
phoch auch got dem almachtigen. der functfrannen Dyar. allem thantlichen thore angeneimer
der heyligen functfrannen samnd Dyar vortehen des loblicher. unsehr beuht stuffer vortehen und
nachkommen auch allen glawbigen Seelen christlich und wostlich und allen christlichen menschen
vnderlich werde. So haben von offgemelten stuffer gemayniglich darzu gegeben und tarff
Dertzeihen marck pnd gnetter Lammsternung ewiges gels arff gnetz gewissen augen gnetzen
als die brief darumb vortamden klarlich ansteyren. Die selben Dertzeihen marck sollen am
yden Cappellan auff der gedachten Dyest vortich on abgung gefullen von den Kirchbrabst in
samnd Dyar vortehen. Und bestimder zu yeder Quatember des jars sol man dem Cappellan
anmer vortehen teil daron antreuten und geben. Nemlich vier marck als sich nach Anfall der

Zeit und Orda gebürt, angeordnet. Und sollen auch die Kirchbrüder der vorgenannten
Kirchen gegenwertige und künftige dieselben Güter zu der Diözes verordnet, bestirren
Stiften und Stören als annder der Kirchen Güter, an unsern Stiffter aller stat doch wein
Vier Fassung darumb begreiffen, das es vms des mit vnder sein, sunder die ein und vol.
fürer angeordnet, und in gegenwertigkeit aus pharwer zu vms. Wir haben auch
den Capellan ein Lehen mit aller seiner Ingehorung gelegen bey der Kirchen obge
namt mit sambr amir beharung darzu gehörund sey ledig zuigent, darzu ein
der benamnt Capellan sein Wohnung hat, doch ob das selbig Thaw von gewalt wech
ungenerlich schuldhaft hande wie sich das fürgit, so sollen von Stiffter das wider
parren und den Capellan verfahren angeordnet. Item es sol auch an jeder Capellan
auff der benamnten Diözes vmsere niedrigen Thawen Bischoff, Bischöfen und allen
seiner fürstlichen Gnaden nachkommenden Bischöfen für die in der Diözes die
bedacht Diözes gestift ist, zu allen geistlichen Sachen vollen und gehorsam sein, als
sich das gepürt angeordnet. Es sol auch solich stift ordnung und alle herkommen durch
den benamnten pharwer und alle seine nachkommend pharwer zu vms, oder die vrie brister
des bißch auch durch amien jeden erwehnen Capellan oder seinen vrie vrie vrie vrie
künftige. Dies alles wie vor angeordnet ist, sol das vrie vrie in allen puncten
und artikeln in ewig zeit unablässig gehalten werden. Wo das aber durch es mit
gehalten wurde, wie oben verordnet ist, so oft das bestirre, sollen der oder dieselben
durch vmsere vorgenamnt niedrigen Thawen von Bischöfen und seiner Gnaden nachkommen
als Ordinarien nach ordnung geistlicher Recht, und nach Gelegenheit des schuld
darumb gestrafft werden. Und das solich obgeschriben sachen alle und jede in sunder
Zeit von wort zu wort nachtrahaltung der brieffe vrie vrie vrie vrie vrie
und gehalten werden. Darüber zu p. Die bestimmung so hat der meger dacht Herr Thaw
Pewer pharwer zu vms für sich und alle seine nachkommenden pharwer das selig sein im
Iust an disen brieffe angehangen. Und zu noch hoher bekräftigung haben wir gericht
kint und Nachverstaft des Delays zu Puerch, den Elich und Streunig, Hren Andrey

von Lichtenstain Ritter Pfleger zu Verumburg. Und hinc des Pergaments den fünftzigsten
und viersten Caspar von Pirebach diezeit Pergaments zu Ditz mit vltis erpeter das die auch
die fünftzigst heran geschmigt haben, doch hinc beiden und hinc beiden aufgaben, die hinc an
dem Thomas tag von Sammlberg nach Trist geputt vorsetzungsfindet vnter in dem
Dreissigundneunzigsten fave



1119

